

## DJK Judoka erringen 3 Medaillen beim Internationalen Turnier in Graz Nicole Pavel holt Gold



Beim 11. Internationalen Creativ Turnier in Graz standen drei Judoka der DJK Ingolstadt auf dem Podest. 1400 Teilnehmer aus 16 Nationen und 150 Vereinen konnten die Ausrichter in diesem Jahr begrüßen. Nicole Pavel sicherte sich nach drei Siegen die Goldmedaille in der Klasse der Frauen bis 52kg.

Ihre erste Rivalin, eine Tschechin, besiegte die DJK Judoka souverän mit zwei hohen Wertungen für gelungene Würfe. Gegen die Lokalrivalin Sara Mudri kämpfte sie auf Anraten von Trainer

Jens Keidel viel taktischer und zwang der Österreicherin drei Bestrafungen auf und kam ein Runde weiter ins Finale. Hier zeigte sie ihre Bodenkampfstärke und nagelte die Widersacherin, ebenfalls eine Österreicherin, mit Haltegriff fest.



Ella Jakab startete in zwei Altersklassen, jeweils bis 63kg. Sowohl bei den Frauen wie in der U20 erreichte sie am Ende Platz zwei. Ihre ersten drei Begegnungen gegen internationale Konkurrenz aus der Slowakei, Tschechien und Österreich liess sie mit Bravour hinter sich und kämpfte sich mit tollen Wurfaktionen ins Finale vor. Hier wurde sie jedoch wegen einer unerlaubten Aktion disqualifiziert. Bei den Frauen wurde es schwerer und trotzdem setzte sie sich gegen eine Tschechin und Italienerin bis in den Endkampf durch, wo sie nur denkbar knapp unterlag. Eine hervorragende Leistung für die junge Ingolstädterin.

Das härteste Los erwischte Robert Kohlhuber (bis 55kg) der ebenfalls in zwei Altersklassen, U17 und U20, am Start war

und insgesamt neun Kämpfe bestritt. Da auch die Organisation hier nicht gut war, überschritten sich seine Kämpfe teilweise sogar und er musste ohne Pause von einer Matte zur anderen. In der U17-Kategorie musste er sich nach Siegen gegen einen Tschechen, Österreicher und Slowenen erst im Halbfinale gegen den Judoka aus Bosnien-Herzegowina geschlagen geben. Im Fight um Bronze war der DJK Judoka dann durch seine Kämpfe in der anderen Altersklasse nicht optimal eingestellt und verlor unglücklicherweise. Trotzdem konnte er dann noch Rang drei bei den Männern U20 erringen und sich so auf dem Podest platzieren.

Dominik Roth war den anderen Wettbewerbern in der Gewichtsklasse bis 50kg körperlich noch unterlegen und musste nach zwei Kämpfen die Segel streichen.

